

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLI.

Den 10. October 1795.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Im vor. Monate wurde der zeitherige Candidat des Predigtamts Hr. Büttner aus Laute nach Borsndorf bey Luckau als Prediger beruffen. Er ist der jüngste Sohn des nun verstorbenen Pastor Büttners in Laute bey Senftenberg, hat auf hiesigem Gymnasio und in Leipzig studiret.

Wir haben nun noch Gelegenheit, von den Lebensumständen des verewigten Herrn Hofrath Nitsche, auf Mengelsdorf, Folgendes bekannt zu machen. Er war auf der landvoigteylichen Seidau bey Budissin am 17. Nov. 1731 geboren. Seine längst verstorbenen Aeltern waren: Andr. Nitsche, Einwohner daselbst, und Anne geb. Miethin aus Burke. Anfänglich erhielt er Unterricht vom Schulmeister Carl;

hierauf kam er in die Gräfl. Borsdorffsche Schulanstalt zu Uhnst an der Spree, und, nach einem zjährigen Aufenthalte daselbst, auf das hiesige Gymnasium. Wenig Jahre nachher bezog er die Universität Wittenberg, studirte daselbst 2 Jahre lang die Rechte, und vollendete alsdann seine übrige Studien in Leipzig. Nach Beendigung derselben gieng er auf Reisen, um sich noch einen grössern Schatz von Kenntnissen und Wissenschaften zu sammeln. Seine erste Reise gieng von Leipzig aus nach Kopenhagen; hier verweilte er jedoch nur kurze Zeit, weil sich der Fall ereignete, daß er mit bequemer Gelegenheit nach Rußland reisen konnte. Er nahm seinen ersten Aufenthalt in Moskau, wo er als Professor der Philosophie bey der dasigen Universität angestellt wurde. Nach Verlauf eines Jahres gab er dieses Amt wieder auf, reisete in Gesellschaft

Es

Schafe